



Sitzung des Ausschusses für  
Schule und Sport

c/o  
Thomas Thedens  
Glashütter Damm 188a  
22851 Norderstedt

Telefon: +49 40 641 53 23  
Mobil: +49 177 48 32 123

E-Mail: [fraktion@fwud-norderstedt.de](mailto:fraktion@fwud-norderstedt.de)  
<https://www.fwud-norderstedt.de/>

Norderstedt, den 21.04.2021

## **Änderungsantrag zu TOP 7, A 20/0467/1 Wasserspender für Norderstedter Schulen**

Die FWuD-Fraktion stellt im Ausschuss für Schule und Sport am 21.04.2021 folgenden Änderungsantrag zu o.g. TOP 7 :

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Antrag der WIN-Fraktion unter TOP 7, A 20/0467/1 soll zum Prüfauftrag umgewandelt werden.
2. Auf eine Anreicherung mit CO2 soll verzichtet werden.
3. Prüfung, ob durch Umrüstung der vorhandenen Wasserhähne in den Schulgebäuden eine bessere Nutzbarkeit erreicht werden kann und dadurch ggf. Wasserspender eingespart, bzw. ersetzt werden können.

### **Begründung:**

**Zu 1:** Die unter 1-4 im Originalantrag A 20/0467/1 unter Beschlussvorschlag gefassten Punkte sind zu prüfen und zeitnah dem Ausschuss für Schule und Sport zur Entscheidung vorzulegen, da die Punkte inhaltlich denen eines Prüfauftrages entsprechen. Es fehlen relevante Daten, die erst noch erhoben werden müssen. Dies sind z.B. die Anzahl der benötigten Geräte, die Kosten pro Gerät und der Installation. Um eine qualifizierte Entscheidung treffen zu können, sind aber genau diese Informationen wichtig.

Ansonsten würde pauschal beschlossen werden, ohne dass z.B. die genauen Kosten vorher ermittelt wurden. Deshalb beantragen wir die Umwandlung in einen Prüfauftrag. Liegen dann die genauen „Zahlen, Daten und Fakten“ vor, kann in einem zweiten Schritt darüber entschieden werden.

**Zu 2:** Da CO<sub>2</sub> als Gefahrenstoff eingestuft ist (Gas unter Druck und dies kann bei Erwärmung explodieren) gibt es besondere Vorschriften, die bei Lagerung dieses Gefahrenstoffes zu beachten sind. Dies können aus unserer Sicht die Schulen nicht leisten. Im Sinne der Sicherheit aller Beteiligten vor Ort und einer pragmatischen Umsetzung beantragen wir, auf die Anreicherung mit CO<sub>2</sub> daher zu verzichten.

**Zu 3:** Viele Schülerinnen und Schüler nutzen an ihren Schulen die für sie zugänglichen Wasserhähne um ihre mitgebrachten Wasserflaschen aufzufüllen. Es gibt aber Wasserhähne, die zu klein oder zu tief angebracht sind, sodass darunter keine Flasche aufgefüllt werden kann.

Hier soll geprüft werden, ob die zu kleinen Wasserhähne durch größere, unter denen eine Flasche aufgefüllt werden kann, ersetzt werden können. Dies ist als Ergänzung zu Wasserspendern zu sehen.

Möglicher Weise müssen dadurch auch weniger Wasserspender installiert werden. Entscheidend ist, dass die Schülerinnen und Schüler genügend Möglichkeiten an ihren jeweiligen Schulen vorfinden, um ihren Wasservorrat wieder aufzufüllen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Thedens  
Fraktionsvorsitzender